

1 2010

forum netstal



16. Jahrgang • Auflage 1400 Exemplare • Erscheint 3x jährlich
Forumskommission der Gemeinde Netstal



Frühlingserwachen an der Molliserstrasse (Foto: Jakob Kubli)

Bauliches

Hausumbau im Klausen	2
Bungalow im Lerchengut 2	2

Gesellschaftliches

Neue Aufgaben für Verkehrsverein	3
Beizlifasnacht	4–5
111 Jahre Samariterverein	6
75 Jahre Harmoniemusik	7–8

Serien

Netschteler Dorforiginale	9–10
Spaziergang durch Netstal 1920	11–14

Terminkalender

15–18

Wissenswertes

Max Widmer, Hauptabteilungsleiter	19
Holzschlag in Netstaler Waldungen	20
Mondlandschaft	21
Winterjasmin	21

Geissrippi

Geissrippis Freud	22
Geissrippis Lätsch	22

Gewerbe

Massiv Sport	23
--------------	----

Schule

Erinnerungen an Bärbi Müller	24
Das Löntschwerk besucht	25–26
Die Küken sind geschlüpft	27

Sport für Jung und Alt

Frau Holles Söhne	28–29
Sportler-Ehrungen	30
Kinderskirennen	31

Hausumbau im Klausen

(cb) Gegenwärtig bauen Regula und Hans-Peter Müller-Loop ihr Haus im Klausen 12 um. Der für heutige Bedürfnisse kleine Wohnraum wird auf der Nordseite im ersten Stock durch ein neues Bad und ein zusätzliches Zimmer erweitert, welcher zugleich die Ueberdachung für den Auto-Unterstand ist. Im Parterre wird auf der Nordseite die Garderobe vergrössert und auf der Westseite wird ein grosser, überdachter Sitzplatz erstellt, auf dessen Decke sich ein Balkon befindet. Durch diesen Umbau wird das Haus, in dem früher die Familie von „Gmeindschreibers Wäber“ wohnte, auf den heutigen Wohn-Standard gebracht.



Das Haus im Klausen 12 wird auf den heutigen Wohn-Standard gebracht. (Foto: Christian Bosshard)

Bungalow im Lerchengut 2



Der Bungalow von Dolores und Werner Gisler.

(j.k.) An der Zufahrt ins Lerchengut ist eine Informationsschrift der Elggis Kraft AG, Netstal mit einem Überbauungsplan aufgestellt. Er zeigt auf, wie das Lerchengut mit den Zufahrtsstrassen dereinst aussehen wird. Nach längerem Unterbruch ist seit dem Herbst des vergangenen Jahres ein weiteres Wohnhaus für gehobenes Wohnen im Bau: Es handelt sich um einen Bungalow von Dolores und Werner Gisler. Bis zur Herausgabe des vorliegenden Forums dürfte der ebenerdige Bau bezugsbereit sein.

**ÜBERBAUUNG
LERCHENGUT**

Wir verkaufen:
gut erschlossene Bauparzellen

Kontakt:
Elggis Kraft AG, 8754 Netstal
Tel. 055 646 91 11
info@lerchengut.ch



Die Infotafel der Elggis Kraft AG. (Fotos: Jakob Kubli)

Verkehrsverein übernimmt mehr Verantwortung

(psg) Die Arbeitsgruppe, welche aus dem Verkehrsverein und den Netstaler Dorfvereinen besteht, hat einstimmig beschlossen, dass die Zukunft des Dorflebens auf den Strukturen des Verkehrsvereins aufgebaut wird. Das Ziel besteht nun, dass an der kommenden Hauptversammlung des Verkehrsvereins bereits die neuen Aufgaben vorgestellt und die Verantwortlichkeiten mehrheitlich geregelt sind. Dies bedingt

auch, dass der Vorstand zur Bewältigung aller Aufgaben wieder auf das Maximum aufgestockt werden muss. Derzeit ist die Arbeitsgruppe noch daran, die Abläufe und vor allem die finanziellen Abhängigkeiten der Vereine zu untersuchen und für die Zukunft einen Vorschlag zu machen. Dies ist nicht nur in rein finanzieller Hinsicht wichtig, sondern auch materiell, hat die Gemeinde doch bis dato einiges an Unterstüt-

zung geboten oder z.B. Strom und Wasser etc. nicht verrechnet. Eine zweite Gruppe hat den Auftrag, die traditionellen Dorfanlässe wie Chilbi, Kreuzmarkt etc. zu durchleuchten und mittels Pflichtenheft zu beschreiben. Der Verkehrsverein Netstal selbst, aber auch alle Dorfvereine sind gefordert, damit wir das Dorfleben und damit die Identität auch in Zukunft beibehalten können.

fu FUNK BAU AG
MOLLIS FUNKBAU.CH

UMBAU NEUBAU RENOVATIONEN

massiv sport
In den Bergen zuhause

Berg · Ski · Outdoorsport

Zaunweg 9 · 8754 Netstal · 055/640 65 30
info@massivsport.ch · www.massivsport.ch

ristorante · lounge · giardino

Tris
ristorante

genuss der mediterranen gastronomie

centro 6, ch-8754 netstal t 055 640 38 38, f 055 640 38 49
info@ristorante-tris.ch www.ristorante-tris.ch

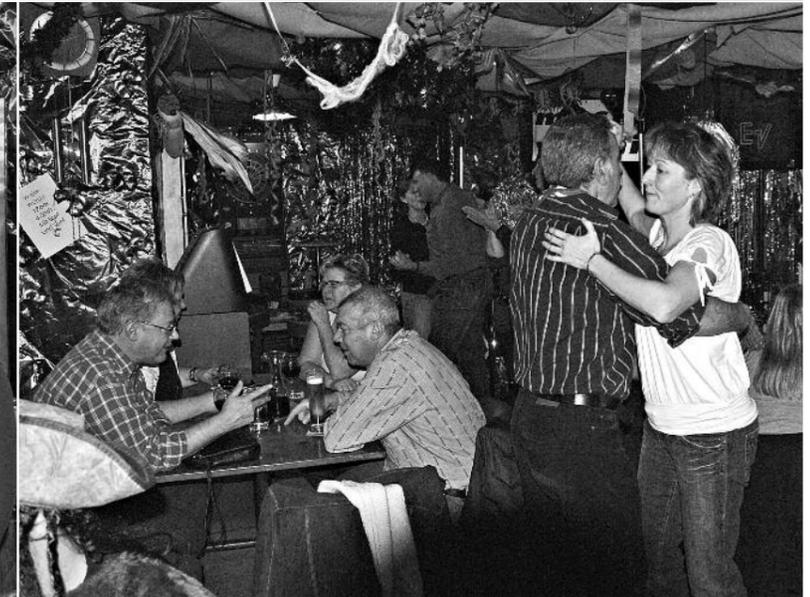
Netstal in der Vollmondnacht



Aufgenommen am 31. Januar 2010 um 23.50 Uhr. (Foto: Christian Bosshard)

Frau Holle vermieste die Beizlifasnacht

(hasp) An sich ist es Tradition, dass die Netstaler ihre Fasnacht jeweils am Schmutzigen Donnerstag eröffnen. In diesem Jahr konnten sie den Startschuss für die „schönste Jahreszeit“ offenbar kaum abwarten und gaben mit der Beizlifasnacht am Freitag zuvor den eigentlichen Startschuss für fetzige und närrische Tage am Fusse des Wiggis. Bei einem Augenschein in den verschiedenen Restaurants, welche in diesem Beizli-Pool mitmachten, stellte man sehr schnell fest, dass zwar überall etwas los war, es aber an „Maschgern“ an allen Ecken und Enden fehlte. Sicher trugen die extremen Witterungsverhältnisse dazu bei, dass sich weder „Mannis“ noch „Wiibis“ auf die spiegelglatten Strassen wagten. So gesehen könnte man behaupten, dass Frau Holle den „Geissrippi“ ihre Beizlifasnacht arg vermieste.



Impressionen von der Beizlifasnacht

Fotos: Hans Speck



AUTO SAUTER AG
VERBINDET MENSCH UND AUTO SEIT 1921

Fioravante Accoto
Nachfolger
Bujar Haziri GmbH
Gipsergeschäft

Postfach 31, 8754 Netstal
Tel. 055 640 61 38
Fax 055 640 61 69
Natel 079 420 40 53

111 Jahre Samariterverein Netstal

(HjS) Mit der Präsidentin Judith Lütsch, die seit 2007 dem Verein vorsteht, wagen wir einen Blick hinter die Kulissen:

Heute ist die Betreuung von hilfsbedürftigen Menschen breiter abgestützt als in früherer Zeit. Viele Leistungen die heute von der Spitex als selbstverständlich wahrgenommen werden, wurden früher von den Samaritern angeboten. Alterspflege gehört nicht mehr zu den Aufgaben des Vereins. „Die Betreuung von Personen in Not jedoch gilt immer noch als Hauptzweck von Samaritern“, sagt die Präsidentin. „Keineswegs stimmt das Bild eines Vereines, wo ältere Damen ihrem Hobby nachgehen mit der Situation des Samariternvereins Netstal überein“, berichtet Judith Lütsch. „Natürlich ist der Frauenanteil im knapp dreissigköpfigen Verein hoch“, fährt sie fort: „Doch auch für Männer ist immer wieder was bei uns zu lernen.“ Der Altersdurchschnitt von ca. 35 Jahren zeigt, dass junges Blut im Verein vorhanden ist.

Auch sonst ist man von der Aufgabenvielfalt der Samariter überrascht. Werden neben den verschiedensten Kursen (z.B. Nothelferkurs, Firmenkurse, Nothilfe bei Kleinkindern) auch weitere Dienstleistungen angeboten. Die Samariter sind immer dort anzutreffen, wo ein schneller medizinischer Ersteinsatz nötig ist. „Auch beim schweizerischen Schulsporttag vom 9. Juni 2010 werden wir vor Ort sein, um im Notfall eingreifen zu können“, erfahren wir von der Vereinspräsidentin. Auch Unterstützung im Kampf gegen die Gesellschaftskrankheiten bieten die Samariter an. „Zögern Sie nicht, an einem unserer Posten Ihren Blutdruck oder den Blutzucker zu messen“, empfiehlt die Präsidentin. Auch das eine nützliche Dienstleistung, die nicht vielen Personen bekannt ist.

Für Nachwuchs sorgt die vereinseigene Help Gruppe. Dort haben Jugendliche von 8 bis 16 Jahren die Möglichkeit, erste



Judith Lütsch, die Präsidentin des Samariternvereins Netstal (Foto: Hansjörg Schneider)

Kenntnisse in erster Hilfe zu bekommen. Thomas Kubli ist ein umsichtiger Leiter und unterrichtet jeweils an einem Samstag im Monat die Nachwuchskräfte. Vielen Leuten ist heute die wöchentliche Verpflichtung, die ein Verein mitbringt, zuviel. Mitglieder des Samariternvereins trifft dieses Schicksal nicht, da ihre Übungen nur einmal im Monat stattfinden. „Selbstverständlich können interessierte Personen an einer Übung unverbindlich reinschauen“, betont Lütsch. „Neben der Vermittlung von Fachwissen in erster Hilfe finden in unserem Verein auch verschiedene gesellschaftliche Zusammen-

künfte wie Chlaushock, Familientag, Schlittelpausch usw. statt, wo immer wieder gelacht wird“, fährt sie fort. „Gerade für neue Bewohner von Netstal bietet der Samariternverein den Vorteil nützliches Wissen und kameradschaftliches Kennenlernen miteinander zu verbinden“, erklärt Judith Lütsch. Für alle, die ihre Kenntnisse in Erster Hilfe erweitern wollen oder sogar einen Einsatz als Feuerwehr-Samariter anstreben, ist die Mitgliedschaft im Verein offen. Interessierte melden sich bei der Präsidentin Judith Lütsch (055 640 45 74) oder beim Help Leiter Thomas Kubli (079 531 11 87).

Vor 75 Jahren – Gründung der Harmoniemusik mit Misstönen

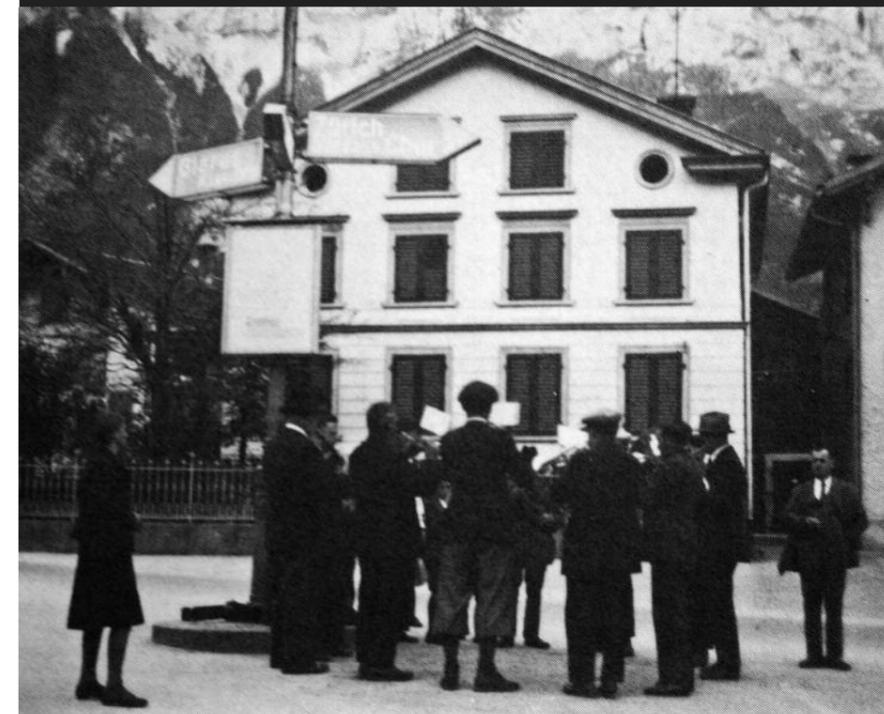
(HjS) In einer Zeit, als in der Gemeinde Netstal noch ein Orchesterverein für kulturelle Unterhaltung sorgte, wurde die Gründung einer Harmoniemusik nicht von allen Seiten begrüsst. Der 14. April 1935 war ein trüber, regnerischer Palmsonntag als sich ein Dutzend Musikinteressierte Netstaler im Restaurant Hecht zur Gründung einer Harmoniemusik trafen. Nach der Wahl von Markus Michel zum Tagespräsidenten entbrennt die Diskussion um die Gründung. Es wird erwähnt das schon frühere Versuche nicht geklappt haben und auch das „alteingesessene Orchester sehr zu kämpfen habe“. Balz Stoop als Delegierter des Orchesters befürchtet die „gänzliche Auslöschung“ des Orchesters. Andere Stimmen widersprechen mit der Begründung, dass junge Leute Lust und Liebe zur Musik bekommen und dieser Nachwuchs auch dem Orchester zu Gute kommt. Auch von anderer Seite kommt Widerstand gegen die Gründung einer Harmoniemusik. Fritz Weber, Gründer und Ehrenmitglied der Molliser Musik, ist gar nicht erfreut, dass „hinter dem Rücken der Molliser Kollegen“ ein neuer Verein entsteht. Er verbietet sich selbst sowie seinem Stiefsohn Gerhard Schneider die Unterschrift für den neuen Verein zu geben. Die positiven Meinungen überragten und zwölf Männer setzten ihre Unterschrift unter das Gründungsprotokoll. Das Protokoll mit der Gründungsgeschichte findet man auf der Webseite der Harmoniemusik unter www.harmoniemusik.ch.

Hochs und Tiefs

Das zarte Vereinspflänzlein überstand die schwierigen ersten Jahre in den wirtschaftlich schlechten 30er Jahren. Mitten im Zweiten Weltkrieg 1941 konnte die erste Uniform und im Jahr 1952 die lang ersehnte Fahne in Empfang genommen werden. Der damalige Gemeindepräsident Konrad Auer-Brunner sprach: „Das



Der erste Auftritt der Harmoniemusik Netstal am 5. Mai 1935



neue Banner möge ein Zeichen der Kameradschaft sein, auf das der Netstaler Harmoniemusik immer ein guter Bestand beschieden sei.“ Wie in allen anderen Vereinen durchlebte auch die Harmoniemusik gute und schlechte Zeiten und am angesprochenen Bestand konnte man die Entwicklung nachvollziehen. 1958

sank die Mitgliederzahl auf gefährliche sieben Aktive. Doch schon am Eidgenössischen Musikfest 1965 nahmen 35 Musikanten teil. Auch vom Rückgang auf 15 Mitglieder Anfang der 70er Jahre erholte sich die Harmoniemusik wieder und erreichte in den erfolgreichen 80er und 90er Jahren gegen 50 Mitglieder. Dies sicher auch eine

Tendenz mit dem Einbezug von weiblichen Mitgliedern in den Verein. Erst 1977 schaffte es Bernadette Meli als erste Frau in den Vorstand der Harmoniemusik. Diese Entwicklung war und ist nicht mehr zu bremsen - heute besteht die Mehrzahl der Vorstands- und Aktivmit-

glieder der Harmoniemusik aus weiblichen Personen.

Ironie der Geschichte

Der Orchesterverein existierte noch sechs Jahre neben der Harmoniemusik. Der Verein wurde am 3. Mai 1941 an seiner

Hauptversammlung im Hotel Schwert aufgelöst. Auch der Wunsch von Fritz Weber ging nicht in Erfüllung. Was er seinem Sohn verwehrte, Mitglied in der Harmoniemusik Netstal zu werden, holten sein Enkel Hans Schneider, dessen Tochter, Sohn und Enkel zur Genüge nach.

Netschteler Dorforiginale, zum Fünften

Chäpp & Chäpp

(hasp) Wir setzen unseren Zyklus mit Originalen fort. Heute stellen wir den „Chäpp und Chäpp“ vor.

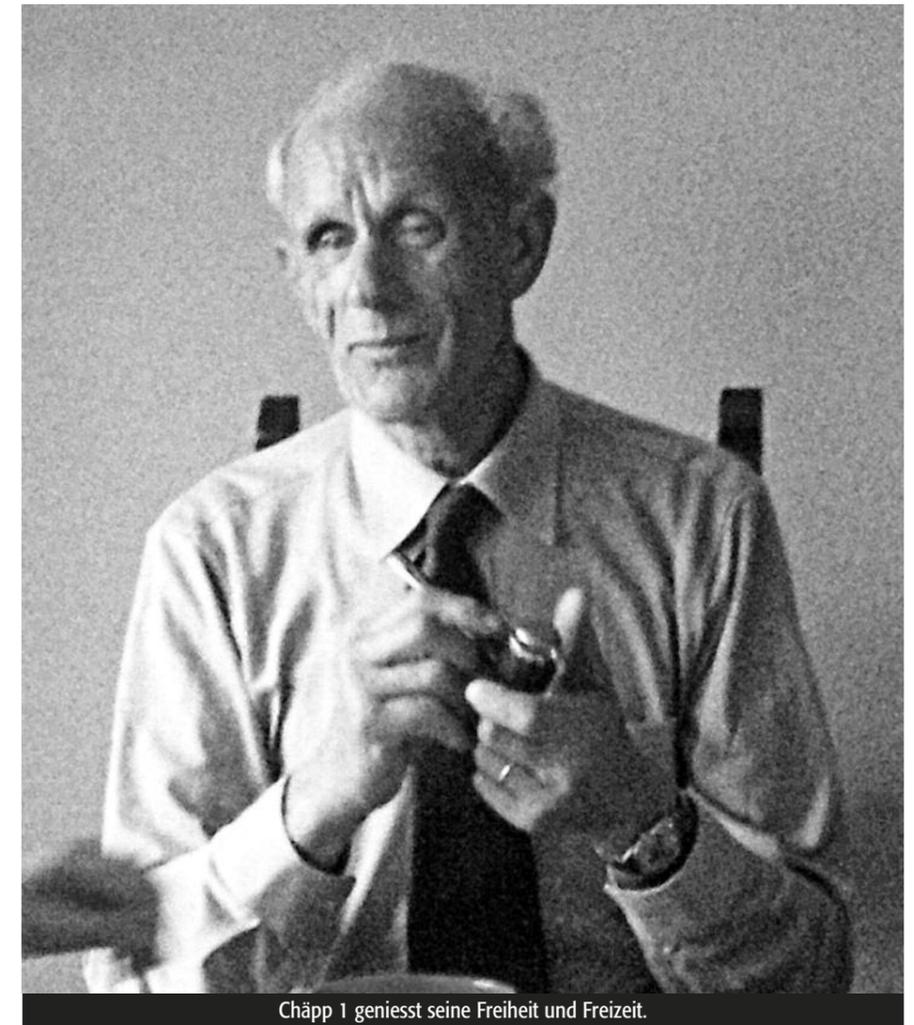
(hasp) Die älteren Semester von Netstal erinnern sich gerne an die beiden legendären „Chäppä“. Der eine hiess Weber, der andere Schmuckli. Beide waren bei der Netstaler Bevölkerung beliebte und populäre Originale, vielleicht sogar die Letzten, die in unserem Dorfe ab und zu für Furore sorgten. Chäpp 1 (das war der Weber) und Chäpp 2 (das war der Schmuckli) waren bei der Gemeinde als Hilfsarbeiter angestellt und mit ihren orangefarbenen Arbeitskleidern kaum zu übersehen. Das Duo Chäpp und Chäpp kannte mittlerweile jedes Kind im Dorf und die Popularität der beiden Strassenwischer entsprach jederzeit jener des Gemeindepräsidenten. Selbst die bekannten Schnitzelbänggler „Rätschbäsä“ benutzten über die Faschachtszeit die Namen der beiden Chäpps als ihr Pseudonym.

Reissbesen „strichen“ (säuberten) sie jahrzehntelang tagtäglich die Strassen, Gassen und Plätze im Dorfe am Fusse des Wiggis. Niemand konnte es ihnen deshalb verargen, wenn sie im Laufe der Zeit gemeinsam einen eigenen Arbeitsrhythmus entwickelten. Dazu gehörten halt auch ihre unvermeidlichen Pausen nach Bedarf. Nachstehend zwei kleine Episoden, welche

nebenbei auch in der Chronik „100 Jahre Feuerwehr Netstal“ festgehalten wurden.

Chäpp 1

Seine grossen Auftritte hatte Chäpp Nummer 1 jeweils an den Feuerwehr Hauptversammlungen. Früher wurde diese bekanntlich traditionsgemäss immer am ersten Februarsamstag durchgeführt. Um



Chäpp 1 geniesst seine Freiheit und Freizeit.

Kleine Niederschrift über die Versammlung zwecks einer Harmoniemusik-Gründung vom 14. April 1938 im Rest. Hotel Netstal.

Palmsontag, ein früher, regnerischer Tag, wie geschaffen für eine Versammlung, nicht heran auf ein Einladungsprotokoll herausgegeben von Luigi Ravazzola finden sich 13 Mann im Restaurant Hotel ein. Man will eine Harmoniemusik gründen und schreibt schnell zu den Verhandlungen. Das der Schreibende nicht auf jede Debatte und jeden Wortwechsel eingehen kann, wird gewiss zu begreifen und zu entschuldigen sein.

Auf eine kurze Begrüssung durch Fritz Homer, der hofft, dass alle Anwesenden mit einer Gründung fertig gehen wird schnell zur Wahl eines Tagespräsidenten geschritten. Die geheime Wahlbestimmung erwähnt den vorgeschlagenen Nachbarn Michel einstimmig zum Vorsitz. Dieser dankt die ehrenvolle Wahl und klärt über unser heutiges Versammlungsein auf. Dann ergreift Rats Stoop das Wort. Er begründet die Gründung einer Musik, ist aber sehr zurückhaltend. Er erwähnt, dass schon vor einigen Jahren mehrere Musiker zusammengekommen waren und dann in ihren Hoffnungen getäuscht wurden. Auch betont er, dass das alteingesessene Orchester sehr zu kämpfen habe und nicht auf ganz sicherer Grundlage stehe und deshalb solle man von einer Gründung vorläufig absehen. Er bezieht als Delegierter des Orchesters, dass dieses dann ganz aufgelöst würde. Fritz Homer entgegnet ihm, dass durch die Gründung einer Harmoniemusik junge Leute Lust und Liebe zur Musik bekommen und diese von uns gratis angeleitet würden. Dieser Nachrufer könnte dann als weitere Ausbildung auch ins Orchester einsteigen und somit wäre dem Orchester eher gedient als geadelt. Fritz Weber, der Ehrenmitglied und Gründungsmitglied der Hallener Musik ist, sagt, dass es ihm der Charakter nicht zulasse, dass er hinter dem Rücken der Hallener Kollegen einen anderen Musikverein seine Verbren zur Verfügung stelle. Dies verstosse auch gegen die Statuten der Musikgesellschaft Haller und er verbitte sich selbst sowie seinem Streicherkollegen Schneider die Unterschrift für den neuen Verein zu geben. Und Hans, der auch in der Haller Musik bläst, entgegnet ihm, dass jedermann tun und lassen könne, was ihm beliebt und dass ihm nichts abhalte, dem neuen Verein seine Unterschrift zu geben. Hierüber habe er im Netstal noch gar keine Statuten erhalten. Heinrich Dürig

ist der Meinung, dass die Netstaler Musiker nicht in andere Gemeinden gehen sollten, während dem die Netstaler Bevölkerung mit Schmissetteine Musik im Netstal bestimmbare. Doch begründet er den Standpunkt Webers. Nach einigem Wortgeplänkel schreibt man zur Abstimmung. Das Ergebnis sind 8 Ja-Stimmen und 4 Nein. Also ist die Mehrheit für eine Gründung und man wird einig, es sollen unter den im Netstal wohnenden Musikern Unterschriften gesammelt werden. Stoop beantragt 14 Tage in warten & mit dieser Sammlung während dem für ein sofortiges Vorgehen ist, das dann auch beschlossen wird. Ein unglückliches Wort bringt uns nichts ein, es könnte vor anderen Vereinen Vorhatsen benutzt werden, was Druck in die Musik einwerfen. Aus der Mitte der Versammlung wird die Beitragskette bei der Bevölkerung angeregt, doch kann diese nicht stattfinden, bevor die Leute gehen haben, dass es mit einer Gründung ernst gilt und wir uns wenigstens 1-2 Mill haben hören lassen. Es wird dann beschlossen, am Samstag den 27. April zusammen zu kommen um eine Probe zu halten. Dies es Datum wird dann nachträglich auf Freitag den 26. April umgeändert. Mit diesen Dingen schlüssig ist meine Bericht in der Hoffnung, sie werden später vielleicht jemandem dienlich sein. Der provisorische Sekretar: Fritz Homer.

Das Gründungsprotokoll

Verzeichnis der Musiker, die sich für die Gründung einer Blasmusik im Netstal zur Verfügung stellen.

Musicier	Instrument
Fritz Homer	Klarinette
Luigi Ravazzola z. Hoch	Klarinette
Fritz Kistler	Flöte
Fritz Oeri	Flöte
H. Dürig, Musikant	Flöte
Felix Gallin-Michel	Flöte
Robert Kgl.	Flöte
Stoop	Flöte
F. Lenzinger Fräulein	Flöte
Karl Bainsca	Flöte
Kreuzer Ernst	Flöte
Hans Bastella	Flöte
	II. Horn
	F. Fenderlin
	Es - Bass
	Horn
	Samuel Sprun
	Klarinette
	Klarinette

diese Jahreszeit war vielfach auch Fasnacht, und so liess es sich der oft nach einem Feuerwässerchen benannte Chäpp 1 nicht nehmen, als Maschger verkleidet, mit viel Klamauk und Lärm die Hauptversammlung der Netstaler Feuerwächter mit einer stimmungsvollen Ouvertüre zu eröffnen. Spätestens zum Zeitpunkt, als Chäpp 1 nicht mehr an der Hauptversammlung teilnehmen konnte, wurden vielen bewusst, dass das i-Tüpfchen an der Hauptversammlung künftig fehlen wird.

Chäpp 2

Der Schmuckli Chäpp war bekannt für seine kernigen Sprüche und sein Aufmucken gegen die Feuerwehr-Obrigkeit. Die Versammlungsteilnehmer quittierten seine Auftritte mit schallendem Gelächter. Seine obligaten Zwischenrufe, bei denen er weder den Kommandanten, dessen Chargierte, noch die anwesende Polit- und Feuerwehrprominenz verschonte, bleiben unvergessen. Und wenn Chäpp 2 einmal zu stark gefordert wurde, liess er seine (vermeintlichen) Muskeln spielen. So geschehen einmal nach einer Hauptver-



Chäpp 2 am Feuerwehrjubiläum.

Aufruf

Sie erfahren in dieser Ausgabe weitere Geschichten von unvergessenen Netstaler Originalen.

Damit wir mit diesem Zyklus weiterfahren können, möchte ich die Bevölkerung und alle auswärtigen Netstalerinnen und Netstaler bitten, wenn sie Geschichten über den Äbä, Chetti Sepp, Himeligugger, Oh Süss, Orgeler, Rübägrindli, Schrubenzieher, Spätzä Heiri, Teflon, Tschatteri Frigg, Schnorz Ruedi, Drägg Sepp, Wasserbuuch, Zeiger Frigg, Chugäli Felgg, Sattler Tidi, Wiis Frigg, Ritschuel Sämi, wissen und erzählen können, sich mit mir in Verbindung zu setzen. Sie helfen damit aktiv mit, ein kleines Stück Netstaler Kultur unserer Nachwelt zu erhalten. Gerne werde ich Ihre Geschichte(n) schriftlich festhalten und im Forum publizieren. Herzlichen Dank für Ihre sehr geschätzte Mitarbeit.

Nachstehend meine Adresse:

Hans Speck, Kublihoschet 41, 8754 Netstal, Telefon 055 640 33 79 (Privat), 055 617 13 77 (Geschäft), 079 447 55 42 (Natel) oder E-Mail hamaspeck@bluewin.ch

sammlung im Saale des Restaurants Harmonie. Während das Gros der Feuerwehrleute sich unten im Restaurant vergnügte, blieben die eben frisch in den Kreis der Feuerwehr aufgenommenen Rekruten im Saal zurück. Dabei nutzten diese die Gelegenheit, die noch halb vollen Bierflaschen auszutrinken. Chäpp 2, wohl etwas zu tief ins Glas geschaut, und folgedessen am Tische eingeschlafen, erregte die Aufmerksamkeit des Netstaler Feuerwehr-Nachwuchses. Nachdem die Lausbuben Chäpp einige Zeit mit allerlei Schabernack gehänselt hatten, erwachte Chäpp 2 jäh aus seinem Tiefschlaf, rollte seinen Augen und schnauzte die verdutzten Bengels an: „Früener hett mä derä we üüch mit eim Streich undärä Tisch gschlagäl!“, sprach und setzte seinen Tiefschlaf einfach einen Stock tiefer im Restaurant fort.

Ein Spaziergang durch Netstal um 1920 (Fortsetzung aus Forum 3/09)

Fast unveränderter Kreuzbühl

Unterhalb des kleinen Schindelhauses, in welchem z'Briefträgers Babetti (Spälti) seine Grossmutter betreute, biegen wir nach rechts ab und betreten wieder die Hauptstrasse. Etwas weiter oben zweigt von dieser die Kreuzbühlstrasse ab; der wir nun folgen wollen. Gleich am Anfang führte Heinrich Leuzinger, ein Bruder Wilhelms, eine Gärtnerei. Er besorgte auch den Friedhof. Im darunter liegenden Herrschaftshaus wohnte bis 1918 Gemeindepräsident Heinrich Leuzinger, alt Auliherr, der der Gemeinde eine grössere Summe zum Bau eines Gemeindehauses vermacht hat. Später ging die Liegenschaft an Metzgermeister Melchior Kamm zum Bären über und ein Schwiegersohn richtete darin die heute noch bestehen-

de Wäschefabrik ein. Im darunter liegenden Mehrfamilienhaus führte Schuhmachermeister Ehrismann auch einen entsprechenden Laden. Er präsidierte die Harmoniemusik Glarus und wir Knaben waren stolz, dass ein Netstaler drei Gallonen auf seinem Käppi trug, wie wir beim Vorbeimarsch zur Näfelser Fahrt mit Genugtuung feststellen konnten. Verändert hat sich jedoch an der Kreuzbühlstrasse gegenüber heute fast nichts. Einige Häuser, wie das katholische Pfarrhaus, in welchem der tolerante Theodor Seiler über seine Schäfchen wachte, die Lunde, der Wohnsitz des Zigerfabrikanten und Kirchenvogts Jost Spälti und das Rathaus sind renoviert worden. Etwas zurückgestaffelt hinter dem Restaurant Salmen wohnte in einem jetzt abgebro-

chenen Haus der Packer Fritz (Fridolin Weber), der alle möglichen Ämter bekleidete. Er sass im Gericht, im Landrat, im Gemeinderat und versah noch verschiedene Nebenämter. Der etwas weiter unten wohnende Sonnenfritz besorgte mit einem Zweiräderwagen die samstägliche Kehrrechtabfuhr, wobei für das ganze Dorf in der Regel einige wenige Fuhren genügten, deren Inhalt unterhalb der Linthbrücke, unmittelbar am Fluss, abgelagert wurde. Die Metzgerei besteht noch, das Restaurant Eidgenossen, in dem damals auch prominente Leute verkehrten, dient heute einem andern Zweck, und die auf der andern Strassenseite liegende Gärtnerei, die vom Vater der beiden andern Gärtner geführt wurde, existiert nicht mehr, wie dies auch bei der an der Ein-



Lunde ♦ Die Lunde war einmal der Wohnsitz des Zigerfabrikanten und Kirchenvogts Jost Spälti. Nachdem die EW-Verwaltung und die Spitex ausgezogen sind, ist das stattliche aber renovationsbedürftige Haus leer. Es ist auch im Zusammenhang mit dem Bau von Alterswohnungen im Gespräch.



Zigerfabrik Hösli ♦ Blick von der Ennetbachstrasse auf die Gebäude der ehemaligen Zigerfabrik Hösli. Rechts die Gebäude der Spenglerei der Stöckli Metall AG. Nördlich des Fabrikgebäudes befand sich mit der Zigerfabrik Spälti die zweite Zigerribi im Dorf.

mündung zur Bahnhofstrasse liegenden Schreinerei Spälti der Fall ist. Im stattlichen gegenüberstehenden Zweifamilienhaus mit Vorgarten wohnte auf der Wiggisseite der 1918 nach Netstal gekommene Franz Josef Grasser, der 1922 zusammen mit Jakob Schlotterbeck im Langgüetli eine Seidendruckerei eröffnete. Im andern Hausteil, unmittelbar am Bach, reparierte Vetter Melchior (Stauffacher) abgetragene Schuhe. Damals zog die Familie eines aus Wien eingereisten Neffen in sein Haus, der später im Musikleben des Dorfes eine gewisse Rolle spielte (Dirigent des Orchesters, Organist, Klavierlehrer). In der Remise auf der andern Seite des Baches hatte Küfer Kubli sein Budeli. Den Hauptteil hatte jedoch Weinhändler und Hauptmann Spälti belegt. Er bewohnte das Haus jenseits

der Ennetbachstrasse, das jedoch damals den als Ausguck dienenden Erker noch nicht besass. Vetter Heinrich gehörte dem Schulrat an und sass auch einige Jahre im Landrat. Er war an Versammlungen als Dauerredner "gefürchtet". Ihm war es wohl zu "verdanken", dass am Jugendfest 1921 den Schulkindern als Tranksame auch verdünnter Wein abgegeben wurde. Sohn Heinrich machte mit uns ziemlich viele Bergwanderungen.

Das Ennetbach am Dorfrand

Damit sind wir im Ennetbach angelangt. Die markante Ecke wurde wie heute vom Haus Stöckli gebildet, in dem damals die Familie von Jean-Fritz Stöckli-Kamm, Mitinhaber der Metallwarenfabrik Alfred Stöckli Söhne, wohnte. Er diente der Gemeinde als

Kirchenpräsident und sass mehrere Jahre im Landrat. Er war ein begabter Sänger und genoss grosses Ansehen. Im Übrigen sah die Häuserreihe im Ennetbach damals noch ähnlich aus wie heute. Auch die anschliessende quer gestellte kleine Werkstätte, die damals die Schlosserei der Gebrüder Sauter beherbergte, ist bis heute unverändert geblieben. Es arbeiteten hier und in einer Werkstätte oberhalb des Bahnhofes die drei Brüder Felix, Jakob und Heinrich, die alle drei im Dorfleben eine gewisse Rolle spielten. Jakob (Joggi) sass im Gemeinderat, Kirchenrat Felix legte etwas später den Grund zur heutigen Garage und Heinrich wurde Mitbegründer der Zahnradfabrik Sauter-Bachmann. Auf den noch heute bestehenden Volksgarten und auf eine Häusergruppe folgten die Gebäulichkeiten der Maschinenfa-

brik und Giesserei, wobei anstelle des Bürotrakts und weiterer an der Strasse liegenden Bauten ein Garten lag. Dieser gehörte zu einem im Hintergrund stehenden Wohnhaus, in welchem Schlossermeister Keller mit Familie wohnte. Dessen zweiter Sohn teilte mit mir die 6. Klasse und dank ihm erhielten mein Jugendfreund Albert Stutz und ich etwas Einblick in einige technische Berufe. Zudem erinnere ich mich noch mit Hochgenuss an die im Garten wachsenden Trübeli und Stachelbeeren. Auf das Areal der "Giessi" folgten dann dem Bach entlang die Zigerfabriken Spälti und Hösli. Firmachef Balthasar war Kirchenpräsident und sass im Landrat und Gemeinderat, dem als langjähriges Mitglied auch Zigerfabrikant J. Spälti angehörte. Vorgelagert gegen die Strasse lag die Spenglerei

Stöckli, die praktisch nur diesen Gebäudekomplex umfasste. Damals hatte die Firma noch mehr den Charakter eines Handwerksbetriebes, der auch kleinste Arbeitsaufträge entgegennahm. War z.B. ein defektes Milchkessele neu zu verzinnen, konnte man durch eine Türe an der Nordseite ohne weiteres die Werkstatt betreten. Hier pflegte der Senior und Gründer Alfred Stöckli-Elmer im Übergewand hinter einer Werkbank zu arbeiten. Er nahm jeweils den defekten Artikel entgegen, den man nach einigen Tagen gegen Barzahlung repariert wieder abholen konnte. Nach der Firma Stöckli biegt das Strässchen nach rechts ab und führt über den Bach ins Dorf zurück. Auf der Südostseite des Baches stehende Häuser haben zum Teil der genannten Firma weichen müssen. Hier hatte

z.B. Lehrer Fridolin Schmuckli gewohnt.

Wir haben noch einen Blick auf die Ostseite der Ennetbachstrasse zu werfen. Vom Haus Weinhändler Spältis bis fast auf die Höhe der Firma Stöckli lagen Pflanzplätze, deren untern Teil man Sandrütenen nannte. Es war dies das begehrteste Saatland und man erntete hier die grössten Kartoffeln. Das erste Haus, das hier gebaut wurde, war das Chalet Schlotterbeck. Ein solcher Neubau bedeutete damals für die an Bevölkerungsrückgang leidende Gemeinde ein Grossereignis und wir hatten in der 4. Klasse sofort einen Bauplatz mit entsprechenden Profilen zu zeichnen. Später kamen dann das Haus mit dem Kindergarten und das von Gemeindegemeindefreier Fridolin Weber, die Zimmerei Rickenbach, Neubauten der Firma Stöckli usw. dazu.



Brückli am Bach ♦ Dieser idyllische Weg über das Brückli am Dorfbach endet heute beim Wohnhaus am Bach. Früher führte er zur Liegenschaft der „alten Mühle“, die in den Fünfzigerjahren abgebrochen wurde, und weiter zur Verbandstofffabrik.



Letzteren musste auch der schöne Spazierweg weichen, der nördlich der Villa von Auliherr Leuzinger über ein heute noch bestehendes idyllisches Brückli, vorbei an Suppenküche und alter Mühle, zum Löntsch führte. Jetzt ist ein Durchgang durch ein Fabrikgebäude zu benutzen und man kann damit auch so dem Löntsch entlang den St. Fridolin erreichen, unmittelbar vorbei an den Gebäuden der heute zur Firma Stöckli gehörenden ehemaligen Baumwolldruckerei Zehnder.

Blick auf Ennetbruck und Leuzingen

Nachdem wir das Risiquartier bereits besucht haben, wollen wir hier nach links abbiegen und der Landstrasse ins Quartier Ennetbruck folgen. Rechts stossen wir zunächst auf die Villa Martina, die damals von zwei Familien bewohnt war, während das links unten stehende Haus von Maurermeister Giger der Strassenkorrektur weichen musste. Im ebenfalls beseitigten Rankhaus wohnte Frau Nater-Weber, deren Gatte, Sekundarlehrer Albert, im Militärdienst ein Opfer der Grippeepidemie geworden war. Der Enkel, Oberst Hans, führt eine angesehene Anwaltspraxis in Zürich. Bei den nun folgenden Häusern handelt es sich zur Hauptsache um Fabrikantenvillen, die zum Teil nur einzelne Damen beherbergten (Fabrikant und Schulpräsident Heinrich Kubli-Trümpy starb z.B. 1920). Im obersten Haus links der Strasse wohnte damals die Familie von Fabrikant Gabriel Spälty-Bally, seines Zeichens Regierungsrat und Schulpräsident, der jedoch meistens als Herr Major angesprochen wurde. Er galt als "guter" und verständiger "Heer" und betrieb mit einem Bruder die Baumwollspinnerei und Weberei in der Lerche. Frau Spälty verkörperte in gutem Sinne den Typus einer grossen Dame. Wir sind mit der Villa Spälty am Südende des Dorfes ange-



Suworow-Häuschen ♦ Früher führte die Landstrasse auf dem Weg nach Glarus am Suworow-Häuschen vorbei. Auf der Ostseite ist auf einer schlichten Gedenktafel zu lesen: „Quartier des General Suworow, 1. – 4. Oktober 1799“. (Fotos: Jakob Kubli)

langt und wollen die Landstrasse nicht weiter verfolgen, die damals mit einer erheblichen Steigung über den sogenannten Eichelibaum zum Suworowhäuschen führte und von uns Knaben auch zum Schlitteln und zu Handwagenrennen benutzt wurde. Beim ehemaligen "Naterrank" zweigen wir von der Hauptstrasse ab und nehmen den Fussweg nach Osten. Wir betreten die noch unbebaute Liegenschaft Bruggli und durchschreiten die der katholischen Saatenkorporation gehörenden Güter südlich der Bürglen, die bereits 1282 als erstgenannte Liegenschaft von Netstal in einer Urkunde erwähnt ist. Beim Spaziergang sehen wir von Weitem die zwei mächtigen alten Wohnhäuser des Weilers Leuzingen, der ehemals wie Löntsch eine eigene Genossenschaft bildete, Stammort der Leuzinger ist und vom Dorf räumlich noch ganz abgetrennt war. Das eine der beiden Stammhäuser ist seither aus baupolizeilichen Gründen abgebrochen worden,

nachdem es im Volksmund den Namen "Villa Hebdifest" erhalten hatte. Z'Geissers Greti und ihr Mann Sepp Weber aus dem Grosshaus waren die letzten Bewohner gewesen. Beim andern alten Haus blieb zwar das Äussere aus Gründen des Heimatschutzes erhalten, es ist aber im Innern vollständig ausgehöhlt worden. Ein drittes, heute noch stehendes kleines Dreifamilienhaus stammt aus einer spätern Zeit. Wir betreten nun den von Glarus kommenden Leuzingenweg. Über der Linth springt uns die damals aus drei Etagen bestehende Kalkfabrik in die Augen. Als Chef wirkte immer noch der Begründer Melchior Zopfi aus Schwanden, der täglich vom populären Italiener Fiori in den Bären zum Mittagessen chauffiert wurde. Schon damals stand dem Senior sein Enkel Konrad Auer-Brunner tatkräftig zur Seite. Auf dem Büro arbeitete u.a. Jakob Bräm, der als Männerchorpräsident ständig bemüht war, neue Mitglieder zu werben.



Terminkalender

18.03.2010	Seniorenstube im Kath. Pfarreisaal	Kath. Frauen und Mütterverein
19.03.2010	Hauptversammlung im Elggis	FKK
20.03.2010	Jubiläumsfeier 75 Jahre Harmoniemusik Netstal	Harmoniemusik
21.03.2010	Suppenzmittag in Kath. Pfarreisaal	Kath. Frauen und Mütterverein
28.03.2010	Konfirmation	Harmoniemusik
28.03.2010	Palmsonntag, 09.30 Uhr Familiengottesdienst	Kath. Kirchgemeinde
31.03.2010	Jubilarenständli im Pavillon	Harmoniemusik
April	Osterwettbewerb	Verkehrsverein
01.04.2010	Spielnachmittag für Senioren im Bruggli	Gemeinnütziger Frauenverein
04.04.2010	Ostergottesdienst mit Cäcilienchor 09.30 Uhr	Kath. Kirchgemeinde
11.04.2010	Weisser Sonntag	Harmoniemusik
11.04.2010	Obligatorisches Programm Gewehr 300m (08.30-10.30)	Schützenverein
11.04.2010	Erstkommunion mit Cäcilienchor und Harmoniemusik	Kath. Kirchgemeinde
21.04.2010	GLTV Vereinsleiterkonferenz Aktive und Midlife	turnende Vereine
23.04.2010	Hauptversammlung	Verkehrsverein
24.04.2010	Waldsäubern	Turnerinnenverein
25.04.2010	Kirchgemeindeversammlung 10.30 Uhr in Unterkirche	Kath. Kirchgemeinde
04.05.2010	Obligatorisches Programm Pistole (17.30-20.00)	Schützenverein
06.05.2010	Spielnachmittag für Senioren im Bruggli	Gemeinnütziger Frauenverein
09.05.2010	Muttertag; Familiengottesdienst mit Erstkommunikanten	Kath. Kirchgemeinde
13.05.2010	Auffahrt; Gottesdienst mit Cäcilienchor, 09.30 Uhr	Kath. Kirchgemeinde
15.05.2010	GLTV Verbandsturntag in Niederurnen	Männerturnverein
15.05.2010	GLTV Verbandsturntag in Netstal	turnende Vereine
19.05.2010	Ständli Riedern	Harmoniemusik
22.05.2010	Rhystafette Rüthi	Skiclub
29./30.05.2010	Jugendturnfest in Haslen (Sa.=Einzelgeräteturnen)	Jugendriegen
30.05.2010	Frühlings-Velowanderung	Skiclub
Juni	MBT Ausflug Arosa	Skiclub
03.06.2010	Spielnachmittag für Senioren im Bruggli	Gemeinnütziger Frauenverein
05./06.06.2010	Turnfest Berner Seeland in Müntschmied	Turnerinnen und Turner
12.06.2010	Grillabend Riedern	Skiclub
17.06.2010	Obligatorisches Programm Gewehr 300m (17.15-19.00)	Schützenverein
19.06.2010	Papiersammlung	Harmoniemusik
22.06.2010	Obligatorisches Programm Pistole (17.30-20.00)	Schützenverein
23.06.2010	Jubilarenständli im Altersheim	Harmoniemusik
25.06.2010	Letzte Gemeindeversammlung der Gemeinde Netstal	Gemeinde
26./27.06.2010	BüGla Einzel und Spiele	turnende Vereine
26.06.2010	BüGla Jugendturnfest in Maienfeld	Turnerinnenverein
27.06.2010	Landeswallfahrt nach Einsiedeln	Kath. Kirchgemeinde
28.06.2010	Redaktionsschluss Forum 2/2010	Forumskommission
01.07.2010	Spielnachmittag für Senioren im Bruggli	Gemeinnütziger Frauenverein

03.07.2010	Papiersammlung Riedern	Skiclub
03./04.07.2010	BüGla Turnfest in Maienfeld	turnende Vereine
05.07.2010	Grillabend mit MTV Mollis - Militärbaracke	Männerturnverein
09.07.2010	Uslumpetä TnV/FTV/MTV/TV	turnende Vereine
Juli/August	Sommerprogramm (Dienstag Volleyball in Badi)	Turnverein
01.08.2010	1. Augustfeier	Harmoniemusik
01.08.2010	Wiggisfeier	Turnverein
01.08.2010	1. Augustfeier	Verkehrsverein - in Ennenda
05.08.2010	Spielnachmittag für Senioren im Bruggli	Gemeinnütziger Frauenverein
12.08.2010	Obligatorisches Programm Gewehr 300m (17.15-19.00)	Schützenverein
15.08.2010	Familientag	Harmoniemusik
19.08.2010	Ausflug	Kath. Frauen und Mütterverein
21./22.08.2010	GLTV Faustballturnier/Spieltag in Mollis	MTV / TV / TnV
24.08.2010	Obligatorisches Programm Pistole (17.30-20.00)	Schützenverein
26.08.2010	Obligatorisches Programm Gewehr 300m (17.15-19.00)	Schützenverein
28.08.2010	Event in Planung - Rest. Elggis	FKK
28.08.2010	Turnfahrt	Männerturnverein
28.08.2010	Klettersteig Braunwald	Skiclub
28.08.2010	Jugend LA Fest	Jugendriegen
29.08.2010	Faustball Sommermeisterschaft GRTV in Zizers	Turnverein
September	Bergwanderung Karstgebiet	Skiclub
01.09.2010	Jubilarenständli im Pavillon	Harmoniemusik
02.09.2010	Spielnachmittag für Senioren im Bruggli	Gemeinnütziger Frauenverein
03.09.2010	GLTV Stafettenabend Buchholz	MTV / TV / TnV
03.09.2010	Kreuzmarktschiessen (16.00-19.00 Uhr)	Schützenverein
04.09.2010	Kreuzmarktschiessen (08.00-17.30)	Schützenverein
07.09.2010	Vortrag 'Lustvoller Altweibersommer' im Pfarreisaal	Kath. Frauen und Mütterverein
11./12.09.2010	SM Nationalturnen Bilten	Nationalturner TVN
11.09.2010	Kreuzmarktschiessen (08.00-16.30)	Schützenverein
12.09.2010	Ausflug	Turnerinnenverein
16.09.2010	Kaffeestube am Kreuzmarkt	Gemeinnütziger Frauenverein
16.09.2010	Kreuzmarkt	Verkehrsverein / OK
18./19.09.2010	Vereinsausflug	Turnverein
18.09.2010	Samstagsprobe	Harmoniemusik
19.09.2010	Betttag	Harmoniemusik
19.09.2010	Dank-, Buss- und Betttag, Ökumenischer Gottesdienst	Kath. Kirchgemeinde
25.09.2010	Papiersammlung Netstal	Skiclub
02.10.2010	KK Aktive inkl. KK Jugend	Turnerinnenverein
07.10.2010	Spielnachmittag für Senioren im Bruggli	Gemeinnütziger Frauenverein
08.-10.10.2010	Chilbi Netstal	VVN OK / MTV / TnV
10.10.2010	Chilbi-Sonntag; Erntedankfest, Landfrauen und Cäcilienchor	Kath. Kirchgemeinde
11.10.2010	Luftgewehrschiessen (18.30 Uhr)	Männerturnverein
24.10.2010	Probesonntag	Harmoniemusik
27.10.2010	Jubilarenständli im Altersheim	Harmoniemusik

30.10.2010	Stadtlauf Glarus	Skiclub
30.10.2010	Hauptversammlung	Skiclub
01.11.2010	Allerheiligen; Totenehrung anschl. Gottesdienst mit Cäcilienchor	Kath. Kirchgemeinde
06.11.2010	Delegiertenversammlung	Harmoniemusik
11.11.2010	Redaktionsschluss Forum 3/2010	Forumskommission
14.11.2010	Spielnachmittag für Senioren im Bruggli	Gemeinnütziger Frauenverein
14.11.2010	Kirchgemeindeversammlung 10.30 Uhr in Unterkirche	Kath. Kirchgemeinde
20.11.2010	Hauptversammlung	Cäcilienchor
20.11.2010	GLTV Abgeordnetenversammlung Netstal	Männerturnverein
20.11.2010	GLTV Abgeordnetenversammlung in Engi	turnende Vereine
21.11.2010	Jubiläumskonzert	Harmoniemusik
27.11.2010	Chlausumzug	Verkehrsverein / OK
27.11.2010	Chlausmarkt / Kaffeestube	Kath. Frauen und Mütterverein
01.12.2010	Chlaushock	Frauenturnverein
02.12.2010	Spielnachmittag für Senioren im Bruggli	Gemeinnütziger Frauenverein
03.12.2010	Chlaushock	Turnerinnen und Turner
4./5.12.2010	SM Vereinsturnen Jugend in Glarus	Jugendriegen TV / TnV
06.12.2010	Chlaushock	Männerturnverein
11.12.2010	Papiersammlung	Turnverein
11./12.12.2010	Spieltturnier Jugend	Jugendriegen
19.12.2010	Advents-Gottesdienst	Harmoniemusik
24.12.2010	Familiengottesdienst, Kindermesse, 17.00 Uhr	Kath. Kirchgemeinde
24.12.2010	Mitternachtsmesse mit Cäcilienchor	Kath. Kirchgemeinde
31.12.2010	Silvesterapéro	Verkehrsverein
08.01.2011	Neujahrshögg	Harmoniemusik
14.01.2011	Hauptversammlung	Frauenturnverein
14.01.2011	Hauptversammlung	Männerturnverein
15.01.2011	Hauptversammlung Rest. Bären	TV / TnV
21.01.2011	Hauptversammlung	Feuerwehr Netstal
04.03.2011	Hauptversammlung	Schützenverein
08.05.2011	Pumpifäscht	Feuerwehr Netstal
.2011	150 Jahre Jubiläum (Angaben folgen)	Cäcilienchor
an Feiertagen	Singen von deutschen oder Lateinischen Messen	Cäcilienchor

EWN Elektrizitätswerk Näfels

TV Kabeltechnik

Kabelfernsehen
Antennenanlagen
Hi-Fi, TV und Video



8754 Netstal Kreuzbühlstrasse 52
Telefon 055 640 57 09 Fax 055 640 69 28

Informatiklösungen für Ihr Unternehmen

his
horat informatik systeme GmbH

info@hisg.ch Tel. 055 650 13 33

HOTEL TÖDI
sagenhaft abgelegen

T + 44 55 653 50 70 | info@hoteltoedi.ch

aspo hydro energie

Schulferien 2010

03.04.10 - 18.04.10	Frühlingsferien
03.07.10 - 15.08.10	Sommerferien
09.10.10 - 24.10.10	Herbstferien
24.12.10 - 09.01.11	Weihnachtsferien
29.01.11 - 06.02.11	Winterferien 2011

Schulfreie Tage 2010 / Brückentage 2010

Näfelser Fahrt	Do. 08. April 2010
Brückentag nach Auffahrt	Fr. 14. Mai 2010
Landsgemeindemontag	Mo. 03. Mai 2010
Pfingstmontag	Mo. 24. Mai 2010
Kreuzmarkt	Do. 16. September 2010

Proben und Turnstunden der einzelnen Vereine

Seniorenturnen Frauen	Mittwoch neue Turnhalle	13.30 - 13.45
Seniorenturnen Männer	Mittwoch /Schnuppern erlaubt /neue Turnhalle	15.00 - 16.30
Pro Senectute	Mittwoch Turnen SeniorenInnen AH Bruggli	09.30 - 10.30
TV Aktivsektion	Dienstag / Freitag (www.tvnetstal.ch)	20.00 - 22.00
Jugi Knaben gross	Freitag	18.30 - 20.00
Jugi Knaben klein	Donnerstag	17.15. - 18.30
Nationalturnerriege	Dienstag	18.45 - 20.00
Männerriege Volleyball	Montag	19.00 - 20.00
Männerriege	Montag	20.00 - 22.00
Frauenturnverein	Mittwoch	20.15 - 21.30
Turnerinnenverein	Donnerstag in der neuen Turnhalle	19.00 - 22.00
Jugi Mädchen klein	Freitag	17.15 - 18.30
Jugi Mädchen gross	Dienstag	17.15 - 18.45
Kinderturnen KITU	Montag	15.00 - 15.55
Kinderturnen KITU	Montag	16.00 - 16.55
MUKI-Turnen	Mittwoch	09.45 - 10.45
Schützenverein Pistolen (Auli)	Dienstag (www.svnetstal.ch)	17.30 - 20.00
Schützenverein 300m (Butzi)	Donnerstag (www.svnetstal.ch)	17.15 - 19.00
Hausfrauenturnen Netstal	Donnerstag in der alten Turnhalle	08.50 - 09.50
IG Skilift Mugi	Samstag, Sonntag und Sportferien (Mittwoch, nachm.)	13.00 - 16.00
Harmoniemusik	Mittwoch / allfällige Zusatzprobe Freitag	20.00 - 22.00
Cäcilienchor	Freitag in der kath. Unterkirche	20.15 Uhr
Fussballclub	1. Mannschaft Dienstag und Donnerstag	19.30 - 21.00
Gemeinnütziger Frauenverein	jeden Montag, Walking ab Gemeindehaus	17.45 Uhr
Gemeinnütziger Frauenverein	jeden Mittwoch, Walking ab Fussballplatz-Süd	08.30 Uhr
Gemeinnütziger Frauenverein	jeden Donnerstag, Yoga im Bruggli	19.15.Uhr
Gemeinnütziger Frauenverein	jeden letzten Montag im Monat, Jassen Chilchästübli	19.30 Uhr
Kath. Frauen und Mütterverein	jeden 1. und 3. im Monat (ausser Juli) Jassen und Stricken	14.00 - 17.00
Kath. Frauen und Mütterverein	1x pro Monat Mütternmesse in Kirche (März/Nov.im Bruggli)	

Max Widmer zum Hauptabteilungsleiter Kanzlei gewählt



Max Widmer ist gewappnet für seinen neuen Posten. (Foto: Jakob Kubli)

(j.k.) Der Gemeinderat der neuen Gemeinde Glarus Mitte hat in seiner Sitzung vom 14. Januar unseren Gemeindeschreiber Max Widmer zum Hauptabteilungsleiter Kanzlei (Gemeindeschreiber) gewählt. Das Forum ist hoch erfreut, dass nun unser Gemeindeschreiber gewissermassen als achter Gemeinderat die Interessen Netstals verstärkt einbringen kann und gratuliert ihm ganz herzlich.

Max Widmer ist für diesen wichtigen Posten bestens gerüstet. Nach dem Studium an der Universität Zürich schloss er mit dem Lizentiat der Rechtswissenschaften ab. Erste Berufserfahrung sammelte er auf der Bezirksanwaltschaft Zürich, am Bezirksgericht Zürich und in einer Glarner Anwaltskanzlei. Anschliessend erwarb er das Anwaltspatent des Kantons Glarus.

Seit 1987 arbeitet Max Widmer als Gemeindeschreiber in unserer Gemeinde. In verschiedenen Funktionen, so als Landrat oder aktuell als Kantonsrichter und als Vermittler im Dienste der Öffentlichkeit. Zudem ist er Präsident der kantonalen Vormundschaftsbehörde.

 **malergeschäft**
reto bänz

seit 1981

8754 netstal
T 055 640 19 32
F 055 640 19 32
M 079 445 75 32
r.baenz@bluewin.ch

 **Gasthof**
Elggis

Spezialitäten:
• Cordon bleu/vert
• Poulet im Chörbli

bei der Kalchi, 8754 Netstal, Tel. 055 640 25 55
Oberlanggüetli 1
Montag und Dienstag Ruhetag

F. M. ALEXANDER-TECHNIK | EDITH HUNOLD

DIPL. LEHRERIN SVLAT
TSCHUOPPISSTRASSE 39 8754 NETSTAL
TELEFON 055 650 27 00

Holzschlag in Netstaler Waldungen

(j.k.) Da die Holzpreise gegenwärtig steigen, hat die Gemeinde Netstal dem Forstunternehmen Ruedi Wirth, Riedern, den Auftrag für einen Holzschlag erteilt. So sind im Februar mit modernen Anlagen in der Hell, auf Obergründen und Obloch durch Kahlschläge rund 350 m³ meist Buchenholz aufgearbeitet worden. Es sind dadurch zwar arge Wunden entstanden, die aber durch den Jungwuchs in wenigen Jahren vernarbt sein werden, wie Gemeindeförster Jakob Leuzinger erklärte. Für ihn wird dies wohl einer der letzten Grosseinsätze als Gemeindeförster gewesen sein, da er die Stelle mit der Fusion zur Grossgemeinde verlieren wird.



Durch den Kahlschlag ist die Sicht frei auf den Flugplatz und das Glarner Unterland. (Fotos: Jakob Kubli)

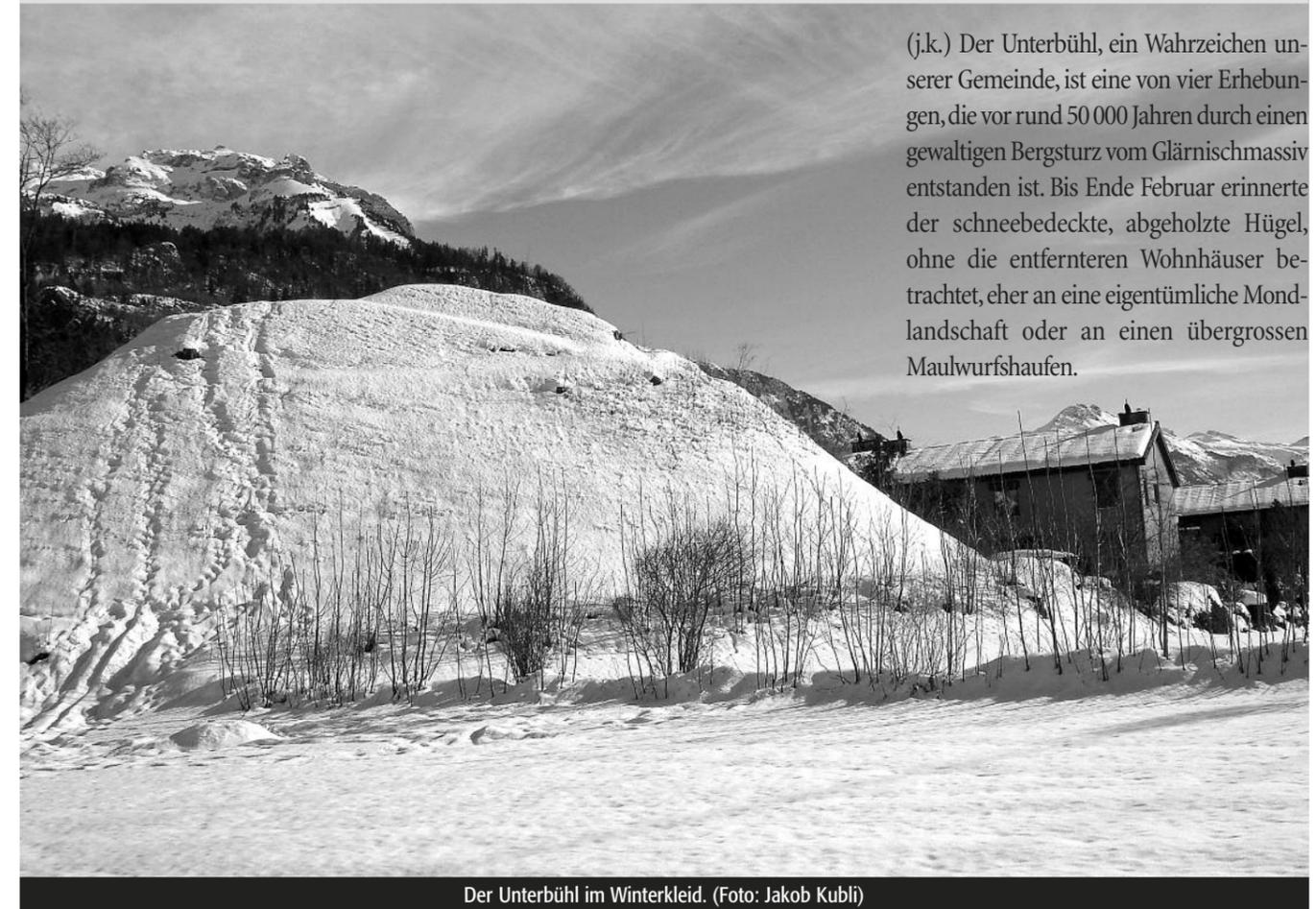


Auf dem Weg nach Obloch ist auch der Wald um die verträumte Schlattbachbrücke abgeholzt worden. In wenigen Jahren wird die Idylle zurückkehren, da sich nun der Jungwuchs entfalten kann.



Mittels einer Seilanlage lagern gegenwärtig rund 350 m³ Holz auf Obergründen. Ein neuzeitlicher Maschinenpark, unter anderem ein Baggerprozessor, hat die umfangreiche Holzerei erleichtert.

Mondlandschaft oder übergrosser Maulwurfshaufen?



Der Unterbühl im Winterkleid. (Foto: Jakob Kubli)

(j.k.) Der Unterbühl, ein Wahrzeichen unserer Gemeinde, ist eine von vier Erhebungen, die vor rund 50 000 Jahren durch einen gewaltigen Bergsturz vom Glärnischmassiv entstanden ist. Bis Ende Februar erinnerte der schneebedeckte, abgeholzte Hügel, ohne die entfernteren Wohnhäuser betrachtet, eher an eine eigentümliche Mondlandschaft oder an einen übergrossen Maulwurfshaufen.

Die ersten Blüten des Jahres

(j.k.) Mitten im Winter kann man sich auch bei uns an geschützten Stellen etwa eines Gartens unvermittelt der ersten Blüten des neuen Jahres erfreuen. Es handelt sich um die goldgelben Blüten des Winterjasmins, der vom Januar bis März vor allem im Tessin und in den mediterranen Gebieten Europas verbreitet ist.



Der Winterjasmin – ein Wunder der Natur. (Foto: Jakob Kubli)



Unsere zahlreichen, treuen Inserenten *Geissrippis Freud*

(cb) Auch dieses Jahr kann das Redaktions-Team des Forums wieder auf die zahlreichen Inserenten im Forum zählen. Dank der Inserate kann das Defizit in einem für die Zeitschrift erträglichen Rahmen gehalten werden. Wir bedanken uns an dieser Stelle ganz herzlich dafür und hoffen, dass die Leser/-innen unsere Inserenten berücksichtigen!

Zustand der Strassen



Welch ein Gegensatz: die löchrige Bahnhofstrasse und der edle Perron. (Fotos: Jakob Heer)



Geissrippis Lätsch

(Jh) Dass überall und an allen Enden gespart wird ist bekannt. Dass der Winter und das viele Salz den Strassen zusetzen ebenfalls. Deshalb ist der Zustand der Netstaler- und Kantons-Strassen teilweise miserabel. So etwa, wie unser Beispiel auf der Foto, an der Bahnhofstrasse, wo richtige Löcher aus dem Teer ragen. Da schaut der überdimensionale Perron nebenan richtiggehend zumutend an. Gewiss ist nichts gegen den neuen verschönerten Perron bei unserer Bahnlinie einzuwenden, aber wenn schon, dann hätte man im gleichen Zusammenhang auch die Strassensanierung ins Auge fassen können. Aber auch sonst im Dorf hat es vielerorts Löcher Schläge und Bodenwellen. So auch etwa auf der Strasse ins Klöntal. Diese ist für Velofahrer ein richtiges Risiko und nur durch stets kleinere Ausbesserungen nicht mehr in Stand zu stellen. Oder muss zuerst ein Velofahrer im Lötsch unten landen, bis man bei der Obrigkeit reagiert?

Massiv Sport – das neue Bergsport Fachgeschäft

(HjS) Mit einem umfassenden Angebot im Ski-, Berg-, und Outdoorbereich steht das Verkaufsteam um Geschäftsführer Andy Schäublin seinen Kunden zur Seite. In den Räumen, wo früher hochpräzise Industrieteile gefertigt wurden, findet man im Norden von Netstal das neue Sportfachgeschäft. Der neue Eingang im Osten des Gebäudes und ein heller, grosszügiger Verkaufsraum lassen nicht mehr an die Vorgeschichte des Hauses erinnern. Der genaue Beobachter kann nur noch aufgrund des grossen Industriekrans an der Decke auf die ursprüngliche Gebäudenutzung schliessen.



Das Massiv Sport-Team. Von links Jakob Elmer, Silvia Blumer, Andy Schäublin und Guido Eberle.

Längere Zeit spielte Andy Schäublin schon mit dem Gedanken ein Sportfachgeschäft zu eröffnen. Trotz ein paar Rückschlägen konnte er seinen Traum nun in Netstal verwirklichen. "Wir verstehen uns klar als Fachgeschäft im Ski, Wander- und Bergsportbereich und grenzen uns mit unserem Service entsprechend von den Sportdiscountern ab", erklärt Andy im Gespräch. Die Betreuung der Kunden nach dem Kauf betrachtet er als grosse Stärke. So führt Massiv Sport auch den überregional gut

bekanntem Schuhservice von Hefti Sport weiter. Wie früher bei Hefti's hilft Guido Eberle mit seinem grossen Fachwissen den Kunden bei Schuhproblemen weiter. "Unser Team mit vier Personen ist optimal um die verschiedenen Kundenwünsche zu erfüllen", sagt Schäublin. "Neben Guido Eberle werde ich im Verkauf von Silvia Blumer und in der Werkstatt von Jakob Elmer unterstützt. Zusätzlich greift in Stosszeiten Käthi Gallati dem Team unter die Arme."

Andy Schäublin kann sich gut in die Wünsche und Bedürfnisse seiner Kunden einfühlen, war er doch lange Zeit als Hüttenwart oder als Rettungssanitäter bei der Rega im Berg- und Outdoorbereich tätig. Neben dem Verkauf werden bei Massiv Sport auch Lawnenkurse, Berg- und Skitouren angeboten. Auch eine Reise zum Dach Afrikas ist auf dem Internet zu finden. Die Bergführer Hans Rauner, Sämi Leuzinger und Ueli Frei sowie Wanderleiterin Gabi Aschwanden sorgen bei den ausgeschrieben Kursen und Touren für das gewünschte Naturerlebnis. "Durch die Zusammenarbeit mit andern Glarner Anbietern im Sportbereich lassen sich Synergien nutzen", so der Geschäftsführer. "Bewusst verweisen wir bei Wünschen aus dem Snowboard- oder Telemark-Bereich auf ein anderes Fachgeschäft, dieses nutzt im Gegenzug unsere Dienstleistungen im Servicebereich für Ski und Snowboard". Schon laufen die Vorbereitungen auf die kommende Sommersaison. "Als unabhängiges Fachgeschäft haben wir die Möglichkeit, auch ausgefallene Kundenwünsche zu erfüllen", sagt Schäublin zum Abschluss.



Blick in die Bergsport- und Kletterabteilung bei Massiv Sport. (Fotos: Hansjörg Schneider)


MOLKI NETSTAL
 Milch- und Käsespezialitäten
 M. Schnyder-Kamm, Landstr. 11, 8754 Netstal
 Telefon 055 640 22 55

OSWALD
 BAUKERAMIK Group
 Näfels-Netstal 078 885 99 67
Ihr Spezialist für:
 Ofenbau • Plattenbeläge
 Specksteinöfen • Natursteinbeläge

oswald
 electric ag
Schalt- und Steuerungsanlagen Kleinzaun 5 8754 Netstal
 Tel. 055 650 14 16
 Fax 055 650 14 17
 E-Mail: oswaldeclectricag@bluewin.ch

Persönliche Erinnerungen an Bärbi Müller (20.9.1954 bis 31.12.2009)

Schule



ab und zu bei irgendwelchen treuherzigen Augen, bei einer originellen Ausrede oder bei einer witzigen Bemerkung eine angeandrohte Strafe nicht aussprach, sondern dich nur auf den Stockzähnen lächeln liess. Diese Art mit Menschen umzugehen, machte dich bei Gross und Klein beliebt. Diese Beliebtheit hält sich bis in die fünfte und sechste Klasse und wahrscheinlich bis ins Erwachsenenalter hinauf. In den Selbstporträts, die die Kinder in der fünften Klasse zu schreiben haben, lese ich immer wieder unter den verschiedenen Lieblings...-Lieblingslehrerin: Frau Müller.

Mit deinem Temperament und deiner Freude an Musik und Tanz konntest du bis zuletzt immer wieder alle mitreissen und begeistern. Wir erinnern uns gerne an den Tanz der ersten und zweiten Klassen im Musical "Der kleine Tag". Dieser Tanz brachte uns das fröhliche Treiben in der Badi Netstal auf die Bühne, und er trug ganz deutlich deine Handschrift. Deine Fähigkeit zu begeistern und deine Hart-

näckigkeit etwas zu üben bis es klappte, hatten die Kinder zu dieser Höchstleistung gebracht. Das Bild von einer Tanzprobe zeigt dich, wie du bis zuletzt warst: fröhlich, lustig, lachend und immer zu einem Spass bereit

Übrigens befindet sich in meiner Hosentasche eine rote Glasperle. Anlässlich der Gedenkfeier am ersten Schultag im neuen Jahr durften alle im Foyer der Mehrzweckhalle eine solche Glasperle in Empfang nehmen. Nach der Feier und in den darauf folgenden Tagen konnte diese Perle auf eine Leinwand geklebt werden. Alle über 300 Perlen ergaben ein Bild, das die Kinder und Lehrpersonen an dich erinnern soll. Ich habe meine Perle nicht aufgeklebt, doch immer wenn ich nach meinem Taschentuch greife, berühren meine Finger diese Perle und ich denke kurz an dich.

Mit dir haben wir eine liebenswürdige Freundin verloren, aber auch ein menschliches Vorbild gewonnen. Ich werde dich immer in guter Erinnerung behalten. Kurt

Liebes Bärbi
Diese Anrede wählte ich in der Hoffnung, dass dich diese Worte in deinem jetzigen Sein erreichen. Ich wählte sie aber auch, weil ich es verpasst habe, dir dies zu sagen, als du noch bei uns warst. Verpasst habe ich es, weil ich es einfach nicht glauben konnte und wahrscheinlich auch nicht glauben wollte, dass du in ein anderes für uns nicht einsehbares Leben wechselst. Die Schuld daran, dass ich es nicht glauben wollte, hast auch ein wenig du. Denn auch in den schlimmsten Zeiten – ich sah dich ja nur in der Schule – konnte ich in deinem Gesicht nie etwas von deiner heimtückischen Krankheit entdecken. Stets war deine Miene fröhlich, deine Augen strahlten und deine Stimme klang klar und munter.

Deine Ausstrahlung, deine Aufgestelltheit und deine Einstellung zu den Kindern werde mir immer Vorbild sein. In den fast 20 Jahren, während denen ich mit dir an der Schule Netstal wirkte, konnte ich etliche Male erfahren, wie lieb du die Kinder hattest. Aus deiner Stimme hörte man sofort: Du mochtest sie alle. Es war kein gekünsteltes Getue sondern echte Menschenfreundlichkeit und Zuneigung, die für alle spürbar war.

Du konntest wohl ganz bestimmt sagen, was Sache ist und dich durchsetzen, doch da war immer auch deine Gutmütigkeit, die



Kraftwerk am Löntsch

Schule



Anfangs Jahr besuchten die Netstaler Viertklässlerinnen und Viertklässler unter kundiger Führung von Tiziano Ghibesi das Löntschwerk.

Die Exkursion war sehr spannend. Es war cool, zuerst mit der Seilbahn hoch zu fahren und dann durch den Stollen

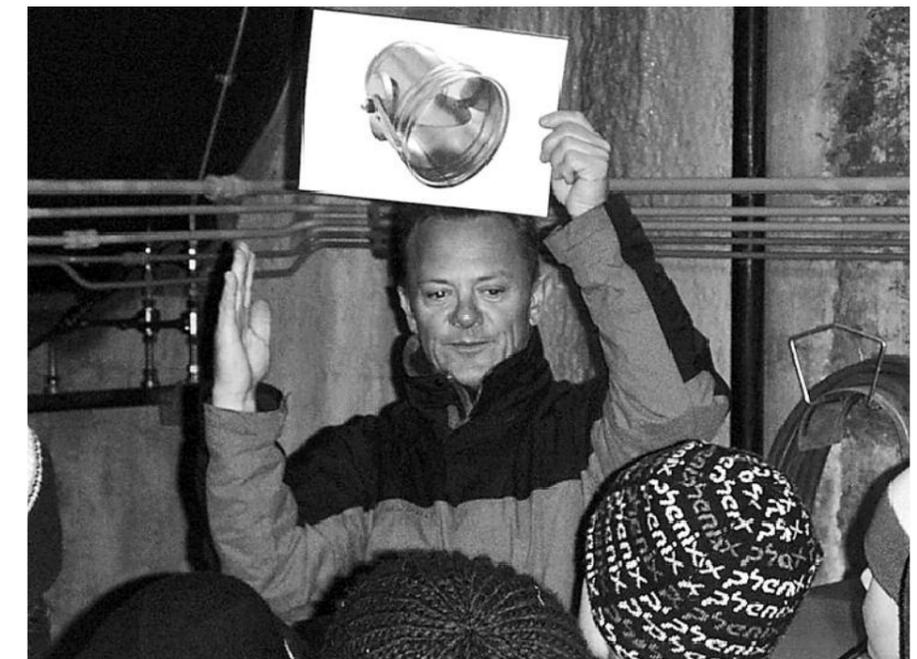
zu laufen. Der Film im Kraftwerkmuseum war interessant.

(Sarina Schärker)

Hier die Kommentare von ein paar Schülerinnen und Schülern:

Am Dienstag, den 26. Januar waren wir den ganzen Nachmittag im Löntschwerk auf Besuch. Es war sehr spannend. Mit der Seilbahn sind wir zum Wasserschloss hinaufgefahren. Unten konnten wir den Maschinensaal, die Drosselklappenkammer, den Kabelkanal und die Schwallkammer besichtigen. Zum Schluss bekamen wir Pommes chips, Salznüssli, etwas zu trinken und einen Schleckstengel. Leider hatte ich fast keine Zeit mehr. Ich musste schnell nach Hause und bald darauf nach Glarus in die Geigenstunde gehen.

(Svenja Schneider)



Schule



Herr Ghibesi ist ein sehr guter Führer. Ich habe nicht gedacht, dass das Wasser in der Schwallkammer so heftig sprudelt. Ich bin erstaunt, dass es für die Stromversorgung so viele Kabel braucht. (Lucas Sauter)

Im Kraftwerk arbeiten elf Leute, neun in Netstal und zwei im Klöntal. - Das hammerförmige Gewicht der Drosselklappe ist fünf Tonnen schwer. Die beiden Francisturbinen haben Namen, die eine heisst Irene mit J geschrieben, und die andere heisst Christine. Es gibt drei Arten von Turbinen: die Peltonturbine, die Francisturbine und die Kaplanurbine. (Benny Leuzinger)

Es war sehr spannend mit Herrn Ghibesi. Nach der Schaltzentrale sind wir eine lange Treppe hinuntergestiegen. Unten meinte ich, wir müssten alles wieder hinaufsteigen. - Die Statue der Heiligen Barbara ist sehr schön. Das Löntschkraftwerk gibt den Strom an die Axpo weiter. (Svenja Müller)

Im November 2009 sind wir im Überlaufturm gewesen. Das war sehr spannend. Die beiden Löcher des Grundablasses sind sehr gross. Im Turm sind wir



mit Herrn Steiger über eine Wendeltreppe ganz nach unten gestiegen. Das Wasser, das unter dem Damm durchsickert oder auf der Seite talwärts fliesst, wird durch ein Rohr, das viel kleiner als die Druckleistung ist, wieder in den Klöntalersee gepumpt. Mit drei Steinen haben wir die Tiefe des Löntschobels gemessen. Wir haben gezählt: Einundzwanzig, zweiundzwanzig, dreiundzwanzig. (David Leuzinger)

Wir möchten uns auch bei Herrn Steiner bedanken. Er ermöglicht uns alljährlich diese, für Netstaler Schulkinder, besondere Exkursion.



gasser BAUMATERIALIEN
«Hoch oben!»
 Alles für das Steil- und Flachdach.
 8754 Netstal, Zaubweg 8a, Tel. 055 640 68 67

Schule

Die Küken sind geschlüpft

Die vierte Klasse von Peter Straub beobachtet, wie im Brutapparat im Schulzimmer die Küken schlüpfen.

Mittwoch, 17.2.10

Plötzlich vernehmen wir aus dem Brutapparat ein feines Piepsen. Kurze Zeit später befreit sich das erste Küken ganz energisch und in Rekordtempo aus dem Ei. Weil Svenja Müller heute Geburtstag hat, darf sie diesem Küken einen Namen geben. Das gelbe Küken mit den schwarzen Flecken kriegt den Namen Sweetie. (Bild 1)



Donnerstag, 18.2.10

Über Nacht und im Verlaufe des Tages kommen 13 weitere Küken dazu. Neben den gelben sieht man nun im Brutapparat auch graue und schwarze Küken.



Freitag, 19.2.10

Die Küken dürfen ins grosse Gehege zügeln. Schon bald picken sie Futter aus dem Futtertrog, scharren und trinken an der Tränke Wasser. Heute schlüpfen noch zwei Küken. (Bild 2)

Montag, 22.2.10

Alle Küken sind munter. Wir dürfen sie ab heute selber füttern. An den Flügeln wachsen schon die ersten Federchen. Die Küken sind zutraulich und sehr neugierig.

Mittwoch, 24.2.10

Heute können wir die Küken das erste Mal in der Hand halten. Wir sind ein bisschen aufgeregt. Die Küken sind süss und flauschig. Die Federn haben eine andere Farbe als der Flaum. (Bild 3)



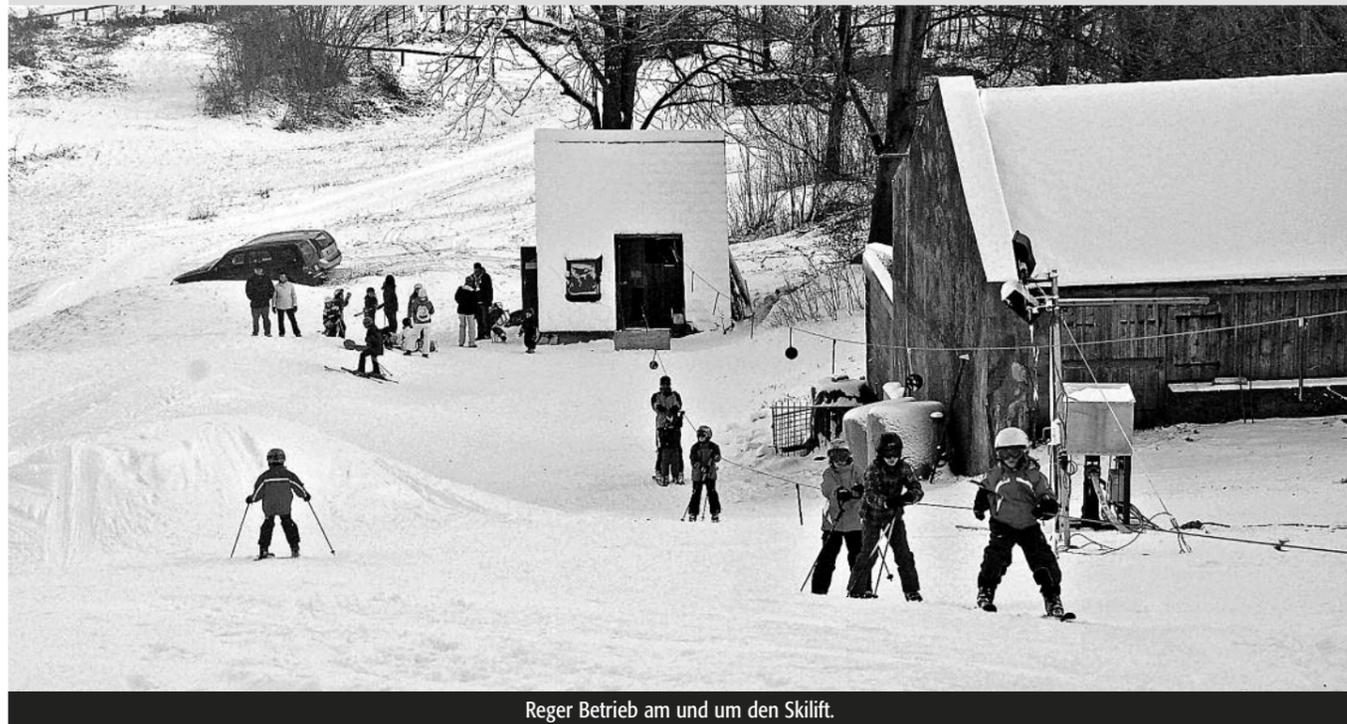
Bis zu den Osterferien dürfen wir die Küken im Gehege behalten und beobachten wie sie wachsen und sich entwickeln. Ist Sweetie wohl ein Hahn oder eine Henne?

bedachungen
fassaden
telefon 055 - 640 67 72
natel 079 642 14 30



martin
schnyder gmbh
8754 netstal
oberer sandrütliweg 4

Frau Holles Söhne lassen es schneien



Reger Betrieb am und um den Skilift.

(Hasp) Die Sibirische Kälte im Januar und Februar nutzten Daniel Funk und Dieter Weber, Chefbeschneier der Skiarena „Mugiweid“ in Netstal nicht nur, um auf dem Turnplatz ein Eisfeld herzustellen, sondern gleichzeitig auch die Beschneiungsanlage auf der Mugiweid tages- und nächtelang in Betrieb zu halten. Damit perfekter Kunstschnee erzeugt werden kann, verbrachten die beiden Söhne von Frau Holle uneigennützig und mit grossem Engagement unzählige Stunden auf der „Mugi“. Die dort stationierte Schneekanone spie unermüdlich ihre weisse Pracht auf die Hänge. Mit dem Pistenfahrzeug wurde anschliessend die Piste perfekt hergerichtet, damit die Netstaler allenfalls auch bei Schneemangel unbeschwert ihrem Lieblingssport „Skifahren“ frönen können.

Schon kurz vor dem Einzug des Winters wurde in aufwändiger Arbeit eine 75er-Transportleitung der Feuerwehr Netstal vom Wasserbezug beim Schulhaus in die „Mugi“ gelegt. Bei genügend Minus-Temperaturen wurde die auf

einem Pistenfahrzeug aufgesetzte Schneekanone in Betrieb genommen. „Es braucht mindestens vier Minusgrade, damit Schnee erzeugt werden kann. Die aktuellen klimatischen Bedingungen, vor allem aber die Wetterprognosen dienen dazu, dass die Schneekanone zum richtigen Zeitpunkt eingesetzt wurde“, erklärte Daniel Funk. An dieser Stelle im Namen aller Netstaler ein

grosses Dankeschön an die beiden „Coolmen“.

Tolle Skiarena dank Dani und Dieter

Die Piste Mugiweid präsentierte sich über die Wintermonate in hervorragendem Zustande. Der von der IG Skilift Mugiweid betriebene Skilift war jeweils geöffnet am Mittwoch, Samstag und



Die beiden Chefbeschneier Dieter Weber und Dani Funk.

Sonntagnachmittag. Zu den besonderen Highlights auf der Netstaler Skiarena gehörte jeweils auch das Nachtskifahren am Freitagabend auf beleuchteter Piste. Im nahe gelegenen Mugibeizli „Chez Ruth“ konnten sich die Pistenfreaks nach rasanten Abfahrten mit einem „Mugipfiff“ wieder aufwärmen.

Eisfeld und Langauf-Loipe

So ganz nebenbei hatten Dani Funk und Dieter Weber auf dem Sandplatz der Sportanlagen Wiggis zusätzlich zur Mugipiste ein Eisfeld in der Grösse eines Fussballplatzes präpariert. Dank der eisigen Kälte fanden sich jeweils vor allem abends viele Eisläufer auf dem mit

Scheinwerfer beleuchteten Eisfeld. Im Raume Altiger - Kilchengut stand den Langläufern eine ebenfalls hervorragend präparierte und beleuchtete Loipe zu Verfügung.



Die Schneekanone im Einsatz (Fotos: Hans Speck)

PS Metall AG
Schlosser- und Montagearbeiten



Altigerweg 9, 8754 Netstal
079 691 16 75

Sanitär Kubli GmbH 8754 Netstal
Zentrale Staubsaugeranlagen



KFN

Kalkfabrik Netstal AG
www.kfn.ch



ihre brotmacher
villiger

Landstrasse 72
8754 Netstal
www.brotmacher.ch
055 640 20 67
brotmacher@bluewin.ch

CITROËN HONDA

GARAGE WÜRSTEISEN AG

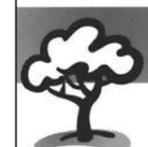
Esso

Telefon 055-640 34 93
Tankstelle 055-640 17 67

Landstrasse, 8754 Netstal
E-mail: wursteisen@bluewin.ch

Gartenunterhalt Hans Zahner GmbH
Niederurnen/Netstal

Amerikaweg 2
8867 Niederurnen
Telefon 055 620 15 58
Telefax 055 620 15 59
garten.zahner@solnet.ch



SPÄLTU AG
8754 Netstal

Immobilienverwaltung

Lerchenstrasse 22 Postfach 176
Tel. 055 640 11 88
Fax 055 640 11 89
E-Mail: spaeltuag@bluewin.ch

STM

Stöckli Metall AG
CH-8754 Netstal

Blechverarbeitungszentrum

G. SUTTERLÜTY

Storen AG, 8754 Netstal
Telefon 055 640 49 03

Rolläden · Storen · Leitern · Sonnenschirme



Ehrung der erfolgreichsten Netstaler Sportler

(hasp) Ganz im Zeichen ihrer sportlichen Grosserfolge standen anfangs Februar die Ehrungen der im Jahre 2009 erfolgreichsten Netstaler Sportler. Nicht jede Gemeinde in der Schweiz kann sich rühmen, einen eigenen Weltmeister in ihren Reihen zu wissen. Am 11. November 2009 wurde in Nigeria Schweizer Sportgeschichte geschrieben. Bei der U17-Fussball-Weltmeisterschaft gewann die Schweiz den Final gegen Gastgeber Nigeria und mitten unter den Akteuren erkämpfte der in Netstal wohnhafte André Gonçalves-Gaetano erfolgreich den begehrten Titel eines Weltmeisters. So stand die diesjährige Ehrung ganz im Zeichen der sensationellen, einmaligen sportlichen Leistung dieses jungen, äusserst sympathischen Netstaler Mitbürgers.

Trotz Topleistungen von Patrick Gallati (3. Rang an den Schweizer Meisterschaften im Rad Cross Country), Santina Malacarne (1. Rang über 1000 Meter an den Indoor-Schweizer Meisterschaften und einen 2. Rang über 800 Meter an der Schweizer Meisterschaften), Patrik Rohr (3. Rang über 800 Meter an den Schweizer Meisterschaften), Janik Leuzinger (3. Rang an den Snowboard-Schweizer Meisterschaften der Junioren) stand für einmal diese wohl einmalige Ehrung halt eher etwas mehr im Vordergrund, was von allen Anwesenden neidlos und sportlich akzeptiert wurde.

„Wir sind mächtig stolz auf euch und eure sportlichen Leistungen. Ihr tragt dazu bei, dass der Name Netstal in aller Munde im positiven Sinne in die weite Welt getragen wird.“ Mit diesen Worten bedankte sich Gemeindepräsident Hans Leuzinger-Eugster bei den anwesenden Sportskanonen.



Die erfolgreichen Netstaler Sportler auf den Stufen zum Erfolg. Oben von links Patrik Rohr (Leichtathletik), Janik Leuzinger (Snowboard) und Gemeindepräsident Hans Leuzinger; sitzend Santina Malacarne (Leichtathletik) und André Gonçalves Gaetano. (Fotos: Hans Speck)



Gemeindepräsident Hans Leuzinger übergibt André Gonçalves Gaetano die verdienten Goldvreneli.

Vor einigen Jahren hatte der Gemeinderat Netstal beschlossen, sportliche Leistungen von Netstaler Sportlerinnen und Sportlern je nach Leistung und Rangierung mit einem bis mehreren Goldvrenelis zu honorieren. Sinn und Zweck dieses Events soll sein, einerseits den Dank und die Anerkennung der Behörde und der Bevölkerung an die Akteure auszusprechen, andererseits Netstals Spitzensportler zu weiteren Grosstaten zu motivieren. Voraussetzungen für eine Honorierung sind erfolgreiche Rangierungen an nationalen und internationalen Wettkämpfen. Dabei muss der Sportler mindestens eine Rangierung zwischen eins und drei erreichen. Er selbst muss seine Erfolge bei der Gemeinde anmelden und wird dann anschliessend an diese kleine Feier eingeladen.

Entscheidungen in der Skiarena Mugi

(dwj) Bei prächtigstem Kaiserwetter konnten der Skiclub und die IG Skilift Netstal das Schüler Ski- und Snowboardrennen in der Mugi durchführen. 58 Ski- und SnowboardfahrerInnen trafen gegen Mittag im Zielgelände ein, um die letzten Startvorbereitungen zu treffen.

Ganze Arbeit leistete einmal mehr die IG Skilift bei der Pistenpräparation. Schneekanone, Pistenfahrzeug und unermüdlicher Einsatz der Helfer sei Dank. Für das leibliche Wohl war auch bestens gesorgt, ob draussen an der frischen Luft oder im gemütlichen Mugibeizli. Da die Rennstrecke in diesem Jahr länger war als bisher, reichte ein Lauf zur Ermittlung der Schnellsten aus. Und schnell waren sie alle. Egal wie alt, ob mit Stemmbogen oder Carvingstechnik, alle gaben ihr Bestes und waren mit Feuer-eifer dabei. Daher war es kein Wunder, dass manch eine oder einer der kleinen RennläuferInnen die Übersicht im verflixten Törlwald etwas verlor und eine direktere Linie als vorgesehen ins Ziel wählte. Auch



Der Allerschnellste des Tages, Jonas Weber, carvt gekonnt dem Ziel entgegen. (Foto: Doris Weber)

Stürze waren keine Seltenheit, doch alle rappelten sich wieder auf und fuhren das Rennen unverletzt zu Ende. Michelle Funk und Jonas Weber waren die Allerschnells-

ten an diesem Tag. Bei der Snowboardwertung hatte der Drittplatzierte der Schweizer Meisterschaften (U14), Janik Leuzinger, die Nase vorn.

Auszug aus der Rangliste (siehe auch www.schnetstal.ch)

Kindergarten

- Mädchen: 1. Samea Böni
2. Kira Renkawitz
3. Elena Sauter
- Knaben: 1. Pablo Garcia
2. Jona Renkawitz
3. Fabio Carpanedo

5./6. Klasse

- Mädchen: 1. Sybille Hefti,
2. Joline Leuzinger,
3. Nadja Kamm
- Knaben: 1. Jonas Weber,
2. Mirco Funk,
3. Noah Stüssi

1./2. Klasse

- Mädchen: 1. Noée Böni
2. Sara Baitella
3. Nadine Hunziker

Oberstufe

- Mädchen: 1. Michelle Funk,
2. Andrea Riedi,
3. Alexandra Schnyder
- Knaben: 1. Thomas Riedi

3./4. Klasse

- Mädchen: 1. Svenja Schneider
2. Natalie Leuzinger
3. Rahel Schrepfer
- Knaben: 1. Noah Zuliani
2. David Kamm
3. Lukas Sauter

Snowboard

1. Janik Leuzinger,
2. Tim Büttiker,
3. Joel Sauter


Die Mietervereinigung Wiggispark unterstützt das Forum


Wiggispark – Ihr Einkaufszentrum

**22 GESCHÄFTE MIT FACH-
BERATUNG UND DIENSTLEISTUNG**

coop
bau+hobby

coop
restaurant

coop



OMIKRON

InterDiscount
Hi-Fi Video
Photo Radio

**Wiggis-Park
Drogerie**

McOptik
technisch günstiger +

**IMPORT
PARFUMERIE**

McPaperLand
Papeterie- und Bürofachmarkt

swisscom

Textilreinigung Netstal
Im Wiggispark

lcc
Computers

PNEU TSCHUDI AG

RAIFFEISEN

THE G VISION
HAIRSTYLIST

Crazy Nett Bar, Bistro

SERVIGE

BLACKOUT

VÖGELE SHOES

Walballa

Für Sie: Jetzt noch länger offen.

Öffnungszeiten: Montag – Freitag 9 – 20 Uhr
Samstag 8 – 18 Uhr

www.wiggispark.ch

Redaktionsmitglieder

Christian Bosshard (cb), Tschuoppisstrasse 41 (Inserate)	055 640 23 18
Köbi Heer (Jh), Kreuzbühlstrasse 2	079 254 97 22
Jakob Kubli (j.k.), Erlenweg 2	055 640 63 94
Martin Kubli (m.k.), Erlenweg 2	055 640 63 94
Kurt Meyer (Schule)	055 640 32 32
Käthi Müller (kämü), im Goldigen 6 (Textannahme: kaethi.mueller@bluewin.ch)	079 425 26 51
Peter Schadegg (psg), Risi 9 (Präsident Forumkommission)	055 640 80 35
Hansjörg Schneider (HJS), Casinoweg 6	055 650 15 55
Hans Speck (hasp), Kublihoschet 41	055 640 33 79
Doris Weber-Jud (dwj), Centro 11	055 640 34 03

Telefon

Das Forum 2/10 erscheint Anfang August
Redaktionsschluss Ende Juni

Gestaltung und Druck:
Küng Druck AG, Näfels